



CANNABIS

=

EINSTIEGSDROGE?

@SONSTWAS



FAKTEN:

- 1994 erklärte das Bundesverfassungsgericht diese Theorie für „überwiegend abgelehnt“.
- Der Konsum einer Droge führt nicht unmittelbar zum Konsum einer anderen, stellte die WHO 2010 fest.
- Viele Studien besagen: Nur 2-5 % aller Kiffer nehmen später härtere (illegale) Drogen.



EIGENE MEINUNG:

Diese Behauptung, die vor Allem von der CDU vertreten wird, ist schlichtweg eine Lüge!

Aber: Durch die sture Verbotspolitik wird Cannabis zu einem Einstieg in die Drogen-Szene. Man muss zu einem Dealer gehen, der vielleicht auch andere Drogen verkauft und fragt ob man nicht auch mal was anderes probieren möchte. Dieses Szenario würde mit einer Legalisierung ausgelöscht werden!

@SONSTWAS



„ Z W E I
E C S T A S Y - D R A M E N
S O R G E N [. . .] F Ü R
E N T S E T Z E N . W I E
K O N N T E D A S
P A S S I E R E N ? “

24HAMBURG

@SONSTWAS



W A S I S T P A S S I E R T ?

Eine 16-Jährige konsumierte auf einer kleinen privaten Party Alkohol und MDMA. Sie kollabierte. Die Freunde gerieten in Panik, zögerten aufgrund des Drogenkonsums damit den Notarzt zu rufen und verschwiegen diesen anscheinend auch erst. Als der Krankenwagen dann ankam konnte nur noch der Tod des Mädchens festgestellt werden. Ähnliches passierte einen Monat später mit einer 13-Jährigen. Sie überlebte, lag aber erstmal im Koma

@SONSTWAS



DIE REAKTION

In den Medien wurden der Dealer und die Freunde der Mädchen in die Verantwortung gezogen. Den Grund sehen viele in der Unwissenheit über die Droge und dem Zögern beim rufen des Notarztes. Auch wurde so berichtet, als ob MDMA Konsum in vielen Fällen zum Tod führen würde.

EIGENE MEINUNG:

Bei informiertem und vor Allem dem alleinigen Konsum ist MDMA nicht tödlich. Doch mit der „Drogen-Verteufelungs-Politik“ in Deutschland ist es schwer an gute Infos zu kommen. Hierfür sind Internetforen nicht ausreichend! Der Besuch von zwei Polizisten mit Alkoholbrillen im Gepäck in der 8. Klasse hat nichts mit Aufklärung zu tun. Auch finde ich es sehr schwach von den Medien, nichtmal eine Mitverantwortung bei der Politik zu suchen. Was ist wohl der Grund für das Zögern? Angst!

@SONSTWAS



„KEIN
INTERESSE,
DEN ZWEI
VOLKSDROGEN
EINE DRITTE
HINZUZUFÜGEN.“

DANIELA LUDWIG, DROGENBEAUFTRAGTE

@SONSTWAS



FAKTEN:

ALKOHOL IN DEUTSCHLAND:

- 6,7 Mio. konsumieren in gesundheitlich riskanter Form.
- 1,6 Mio. Abhängige.
- Ca. 74.000+ Tote im Jahr.

TABAK IN DEUTSCHLAND:

- 15,2 Mio. Raucher.
- 14,85 Mio. davon rauchen täglich.
- Ca. 120.000+ Tote im Jahr.

CANNABIS IN DEUTSCHLAND:

- 3,7 Mio. konsumieren mind. ein Mal pro Jahr.
- Dunkelziffer wahrscheinlich deutlich höher, weit über 4 Mio.
- 0 Tote!



EIGENE MEINUNG:

Die Entscheidung darüber was eine „Volksdroge“ ist und was nicht liegt nicht bei der Regierung. Diese unqualifizierte Aussage hilft niemand weiter und ist ziemlich arrogant. Niemandem, außer dem Konsumenten selbst, wird während oder nach dem Kiffen geschadet (im Gegensatz zu Alkohol). Die Bevormundung der Menschen, was ihren Drogenkonsum angeht, hat im 21. Jahrhundert nichts verloren!

@SONSTWAS



FAKTEN:

Schätzungen zufolge würde eine Legalisierung ca 2,5 Mil. Euro mehr in der Staatskasse bedeuten plus fast 20.000 neue Arbeitsplätze. Diese Zahl setzt sich aus Einsparungen und neuen Einnahmen zusammen.

- 1,07 Mil. Polizeikosten
- + 650 Mio. Cannabis-Steuer
- + 405 Mio. Umsatzsteuer
- + 145 Mio. Lohnsteuer
- ...



EIGENE MEINUNG:

Mit diesem Geld könnte man z.B. einen kleinen Teil der volkswirtschaftlichen Kosten unserer „Volksdroge“ Nr. 1, dem Alkohol, decken. Diese belaufen sich auf jährlich ca. 40 Mil. Euro!